

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: Bonn

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 94

Gründungsdatum der Gemeinde: 08. April 1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: --

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: --

b) Mietlokal: Bergstr. 3, 53937 Gemünd

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.30 N -- A -- Uhr. Mittwoch: 19.30 Uhr

Donnerstag: -- Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Horst Ehlebracht, Hiddenhausen

Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund

Bischof: Helmut Bör, Bonn

Bezirksältester: Bernhard Uelsberg, Siegburg

Bezirksevangelist: Uwe Prüfert, Bonn

Bezirksevangelist: Bruno Fauth, Sankt Augustin

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Evangelist Uwe Ernst, 53879 Euskirchen

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Di. Uwe Hacker Vertreter: --

Jugendbeauftragter: Ev. Uwe Ernst Vertreter: Ud. Rüdiger Bachert (Eusk.)

Konfirmandenlehrer: -- Vertreter: --

Religionslehrer/-lehrerin: -- Vertreter: --

Sonntagsschullehrer: -- Vertreter: --

Harmonium-/Orgelspieler: Di. Uwe Hacker Vertreter: --

Kirchenbuchführer: in Gemeinde Mechernich Vertreter: --

Verlagsbeauftragter: Di. Uwe Hacker Vertreter: --

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	1	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	1	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	-	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 25 Kinder unter 14 Jahren --
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 13 Kinder unter 14 Jahren --

3. Altersaufbau der Gemeinde:

	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr	-	-
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst)	-	-
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht)	-	-
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht)	-	-
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre)	-	1

4. Einsatz in der Gemeinde:

	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter	2	2
b) Sänger des gemischten Chors	3	3
c) Sänger des Jugendchors	-	-
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor	-	-
e) Teilnehmer an Beerdigungschor	2	2
f) Teilnehmer an Lokalreinigung	2	2

5. Veränderungen während des Jahres:

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt	-	-
b) zugezogen	3	-
c) weggezogen	3	-
d) ausgetreten und ausgeschlossen	-	-
e) wiederaufgenommen	-	-
f) verstorben	-	-

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag	17	1
b) Sonntag nachmittag oder abend	--	--
c) wochentags	14	1

E Handlungen

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen	--	--
2. Taufen	--	--
3. Versiegelungen – wie unter D 5a)	--	--
4. Konfirmationen	--	--
5. Hochzeiten		
a) grüne	--	Paare
b) silberne	--	Paare
c) goldene	--	Paare
d) diamantene	--	Paare
e) eiserne	--	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergarbeiter

Singstunden des Schallplättenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigelegte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind
Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

30.12.1994

Datum

Ev. Uwe Ernst

Aufgestellt von

Adolf Fritsch
Der Gemeindevorsteher

3. Ullmann
Der Bezirksvorsteher

Gemeinde Schleiden-Gemünd, Bezirk Bonn

Anlage zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1994

20.02.94

Bischof Bör diente der Gemeinde mit einem Wort aus 2. Petr. Vers 39.

Am 03.03.94 diente der Apostel Brinkmann mit dem Wort aus Lukas 6,38 in Euskirchen. Zu diesem Gottesdienst waren die Eifelgemeinden Gemünd, Mechernich, Zulpich und Bad Münster-eifel eingeladen. Der Apostel löste die Gemeinden Gemünd und Bad Münstereifel auf, und gliederte die Gemeinde Gemünd zu Mechernich, und die Gemeinde Bad Münstereifel zu Euskirchen.

Den Vorsteher Ev. Ernst, der vorigen Gemeinde Gemünd setzte der Apostel zum Vorsteher der Gemeinde Euskirchen ein. Er schloß somit die Lücke, des am 04.01.1994 heimgegangenen Hirten und Vorsteher von Euskirchen Alfred Wiernicki.

13.03.94

Bez. Ev. Prüfert diente im letzten Gottesdienst in Gemünd mit dem Wort Jakobus 5,8

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: B o n n

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 93

Gründungsdatum der Gemeinde: 08. April 1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: ./.

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: ./.

b) Mietlokal: Bergstr. 3, 53937 Gemünd

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9:30 N / A / Uhr. Mittwoch: 19:30 Uhr

Donnerstag: / Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Horst Ehlebracht, Hiddenhausen

Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund

Bischof: Helmut Bör, Bonn

Bezirksältester: Bernhard Uelsberg, Siegburg

Bezirksevangelist: Uwe Prüfer~~rt~~, Bonn

Bezirksevangelist: Bruno Fauth, Sankt Augustin

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Evangelist Uwe Ernst, 53879 Euskirchen

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Di. Uwe Hacker Vertreter: ./.

Jugendbeauftragter: Ev. Uwe Ernst Vertreter: Ud. Rüdiger Bachert (Euskirchen)

Konfirmandenlehrer: ./. Vertreter: ./.

Religionslehrer/-lehrerin: ./. Vertreter: ./.

Sonntagsschullehrer: ./. Vertreter: ./.

Harmonium-/Orgelspieler: Di. Uwe Hacker Vertreter: ./.

Kirchenbuchführer: in Gemeinde Mechernich Vertreter: ./.

Verlagsbeauftragter: Di. Uwe Hacker Vertreter: ./.

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl)

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	- 1 -	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	- 1 -	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	/// -	Unterdiakon

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
24.06.93	Hacker, Uwe	E	Diakon

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
-	-	-	-

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

- Ämter: Fortzug
 Versetzung
 Entbindung vom Amt
 Zurruhesetzung
 Beurlaubung wegen Krankheit
 (in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt
 Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

- Gäste-Gottesdienste
- Gästabende für Gastarbeiter
- Gottesdienste für Gastarbeiter
- Abende für Raumpflegerinnen
- Abende für Dirigenten und Organisten
- Abende für Sänger
- Abende für Religionslehrer
- Abende für Weinbergsarbeiter
- Singstunden des Schallplattenchors
- Elternabende
- Gemeindeabende
- Abend für Ferngebliebene
- Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
- Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigelegte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind
 Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

- Baubeginn
- Einweihung
- Umbauten
- Renovierungen
- große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

03.01.1994

Datum

Ev. Uwe Ernst

Aufgestellt von

Uwe Ernst
 Der Gemeindevorsteher

B. Weiskunig
 Der Bezirksvorsteher

Gemeinde Schleiden-Gemünd, Bezirk Bonn

Anlage zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1993

F Formlose Niederschrift über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde:

01.01.93:

Unser Stammapostel dient zu Neujahr den Geschwistern in der Beethoven-Halle zu Bonn. Als Grundlage diente das Textwort aus Matth. 6,10. GB 53 wurde zu Eingang des Gottesdienstes gesungen.

10.02.93:

Bischof Bör dient der Gemeinde mit einem Wort aus Matth. 4,19; Lied GB 563.

07.03.93:

Stammapostelübertragung, die die Gemeinde in Euskirchen miterlebte.

30.05.93:

Noch einmal durften die Geschwister eine Stammapostelübertragung in der Gemeinde Euskirchen miterleben.

24.06.93:

Ap. Brinkmann hält in Euskirchen einen Gottesdienst, zu dem auch die Gemeinde Gemünd eingeladen ist. Als Grundlage des Gottesdienstes verwendete unser Apostel das Wort aus Epheser 4,13; Eingangslied war GB 252. Ein besonderes Geschenk erhält die Gemeinde Gemünd durch die Ordination des Unterdiakon Uwe Hacker zum Diakon.

Abschließend darf gesagt werden, daß die Gemeinde das Stehen im Glauben behalten hat, auch wenn der einzige Priester der Gemeinde rund 1/5 des Jahres im Missionsgebiet Portugal tätig war.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: 19-20-22 Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: Bonn

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 92

Gründungsdatum der Gemeinde: 08. April 1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: ./.

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: ./.

b) Mietlokal: Bergstr. 3, Schleiden-Gemünd

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9:30 N ./. A ./. Uhr. Mittwoch: 19:30 Uhr

Donnerstag: ./. Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Horst Ehlebracht, Hiddenhausen

Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund

Bischof: Helmut Bör, Bonn

Bezirksältester: Bernhard Uelsberg, Siegburg

Bezirksevangelist: Uwe Prüfert, Bonn

Bezirksevangelist: Bruno Fauth, Sankt Augustin

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Evangelist Uwe Ernst, 5350 Euskirchen

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: UD. Uwe Hacker Vertreter: ./.

Jugendbeauftragter: Ev. Uwe Ernst Vertreter: UD. Rüdiger Bachert

Konfirmandenlehrer: ./. Vertreter: ./.

Religionslehrer/-lehrerin: ./. Vertreter: ./.

Sonntagsschullehrer: ./. Vertreter: ./.

Harmonium-/Orgelspieler: UD. Uwe Hacker Vertreter: ./.

Kirchenbuchführer: in Gemeinde Mechernich Vertreter: ./.

Verlagsbeauftragter: UD. Uwe Hacker Vertreter: ./.

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl)

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	- 1 -	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	-	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	- 1 -	Unterdiakon

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

- Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden
- Ämter: Fortzug
- Versetzung
- Entbindung vom Amt
- Zurruhesetzung
- Beurlaubung wegen Krankheit
- (In besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

- Änderungen von Gottesdienstzeiten
- Apostelbesuche, in- und ausländische
- Austritt
- Ausschluß
- Auswanderungen in das Ausland

- Besondere Abende wie:
- Gäste-Gottesdienste
 - Gästeabende für Gastarbeiter
 - Gottesdienste für Gastarbeiter
 - Abende für Raumpflegerinnen
 - Abende für Dirigenten und Organisten
 - Abende für Sänger
 - Abende für Religionslehrer
 - Abende für Weinbergsarbeiter
 - Singstunden des Schallplattenchors
 - Elternabende
 - Gemeindeabende
 - Abend für Ferngebliebene
 - Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
 - Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

- Kirchenlokal: Grundstückskauf
- Baubeginn
- Einweihung
- Umbauten
- Renovierungen
- große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung – Zweiggemeinden

Sonstiges

14.02.1993

Datum

Uwe Ernst
Der Gemeindevorsteher

Ev. Uwe Ernst

Aufgestellt von

B. Wehmann
Der Bezirksvorsteher

Anlage zur Chronikfortsetzung für das Jahr 1992

F Formlose Niederschrift über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde:

01.01.92:

Zum Jahresauftakt besuchte Bischof Bör mit den Bezirksämtern des Bezirkes die Gemeinde. Grundlage für den Gottesdienst war das Wort aus Galater 6,9. Als besonderes Wort für die Eifel empfangen die Brüder und Geschwister Psalm 96, 7-13.

08.01.92: Gemeinde ist nach Medhernich zum Ap. Brinkmann eingeladen.

17. + 19.03.92:

(Epheser 4, 24)

Großen Eifer und freudigen Einsatz zeigten die Geschwister beim Verteilen von Handzetteln, die als Einladung zum Konzert im Kursaal dienten. Durch die tatkräftige Unterstützung von Geschwistern umliegender Gemeinden konnte eine flächendeckende Bearbeitung auch der umliegenden Orte erfolgen. Am 17.03. fanden sich ca. 100 Geschwister zu dieser Arbeit ein, am 19.03. waren es noch einmal 20 Geschwister.

24.03.92:

Am Konzert im Kursaal versammelten sich insgesamt 393 Personen, wovon 210 Geschwister als Sänger und Spieler fungierten.

Unter den 63 Gästen waren 27 Gemünder.

Bischof Bör leitete durch diese Veranstaltung.

Bemerkenswert ist, daß der Gemünder Bürgermeister Sommer in seiner kurzen Ansprache Worte gebrauchte, die eine gute Einleitung für das weitere Konzert waren. Wieder einmal mehr hat unser himmlischer Vater bewiesen, daß er Herzen und Worte lenken kann.

05.04.92:

Nachmittags fand ein Gästegottesdienst statt, zu dem 7 Gäste kamen.

In diesem Gottesdienst diente Ev. Ketelhut mit dem Wort aus Markus 8, 34-36.

Da englisch sprechende Gäste anwesend waren, übersetzte UD Hacker.

Pr. Hacker diente mit.

20.05.92:

Ap. Brinkmann besuchte die Gemeinde und diente mit dem Wort aus Jesaja 50,5.

Eingangslied war Nr. 409. Bez.-Ält. Egener und Bez.-Ev. Bleutgen aus dem

Bezirk Aachen dienten mit. 8 Gäste waren zu diesem Gottesdienst anwesend.

30.08.92:

Die Gemeinde Gemünd durfte nach Balkhausen fahren, wo Ap. Brinkmann einen Gottesdienst mit dem Wort aus Matth. 14,36 hielt. In diesem Gottesdienst wurde dem bisherigen Vorsteher Ev. Ketelhut eine andere Gemeinde anvertraut. Bez.-Ältester Uelsberg wurde zum neuen Vorsteher der Gemeinde gesetzt.

04.10.92:

Bez.-Ält. Uelsberg ^{ie} hält einen Gästegd., zu dem 9 Gäste kamen.

Grundlage war das Wort aus Markus 2,17.

25.10.92:

Die Gemeinde durfte zum Gottesdienst unseres Ap. Brinkmanns nach Brühl. Als Grundlage diente das Wort aus Psalm 34,3.

In diesem Gd. wurde neben anderen Ordinationen Pr. Ernst zum Evangelisten und Vorsteher der Gemeinden Gemünd und Zülpich gesetzt.

29.11.92:

Zum Adventsingen erschienen 25 Gäste, meist anderer Nationalitäten.

Der voll besetzte Raum trug der eifrigen Arbeit der Geschwister Rechnung.



Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: Bonn

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 91

Gründungsdatum der Gemeinde: 08. April 1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: ./. .

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: ./. .

b) Mietlokal: Bergstraße 3, Schleiden-Gemünd

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.30 N ./. . A ./. . Uhr. Mittwoch: 19.30 Uhr
Donnerstag: ./. . Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Horst Ehlebracht, Hiddenhausen

Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund

Bischof: Helmut Bör, Bonn

Bezirksältester: Bernhard Uelsberg, Siegburg

Bezirksevangelist: Uwe Prüfert, Bonn

Bezirksevangelist: Bruno Fauth, Sankt Augustin

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Evangelist Jürgen Ketelhut, Kerpen-Briiggen

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: UD Uwe Hacker Vertreter: ./. .

Jugendbeauftragter: ./. . Vertreter: ./. .

Konfirmandenlehrer: ./. . Vertreter: ./. .

Religionslehrer/-lehrerin: ./. . Vertreter: ./. .

Sonntagsschullehrer: ./. . Vertreter: ./. .

Harmonium-/Orgelspieler: UD Uwe Hacker Vertreter: ./. .

Kirchenbuchführer: in Gemeinde Mechernich Vertreter: ./. .

Verlagsbeauftragter: UD Uwe Hacker Vertreter: ./. .

D Statistische Angaben

(in der Gemeinde Mechernich enthalten)

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl)

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	- 1 -	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	-	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	- 1 -	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

- a) Erwachsene -23- Kinder unter 14 Jahren ./.
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene -12- Kinder unter 14 Jahren ./.

3. Altersaufbau der Gemeinde:

- a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive
Mitglieder

formelle
Mitglieder

- ./. ./.
./. ./.
./. ./.
./. ./.
./. ./.

4. Einsatz in der Gemeinde:

- a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer

Frauen

- 2- -2-
-2- -2-
./. ./.
./. ./.
-2- -2-
-2- -2-

5. Veränderungen während des Jahres:

- a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene

Kinder
unter 14 Jahren

- ./. ./.
-2- ./.
-1- ./.
./. ./.
./. ./.
-2- ./.

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

- a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene

Kinder
unter 14 Jahren

- 14- -1-
./. ./.
-14- -1-

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene

Kinder
unter 14 Jahren

- ./. ./.
./. ./.
./. ./.
./. ./.
./. ./. Paare
./. ./. Paare
./. ./. Paare
./. ./. Paare
./. ./. Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

- Ämter: Fortzug
- Versetzung
- Entbindung vom Amt
- Zurruhesetzung
- Beurlaubung wegen Krankheit
- (in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

- Gäste-Gottesdienste
- Gästeabende für Gastarbeiter
- Gottesdienste für Gastarbeiter
- Abende für Raumpflegerinnen
- Abende für Dirigenten und Organisten
- Abende für Sänger
- Abende für Religionslehrer
- Abende für Weinbergarbeiter
- Singstunden des Schallplattenchors
- Elternabende
- Gemeindeabende
- Abend für Ferngebliebene
- Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
- Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

13.01.1992

Datum

Der Gemeindevorsteher

Ev. Jürgen Ketelhut

Aufgestellt von

Der Bezirksvorsteher

Gemeinde Schleiden-Gemünd, Ältestenbezirk Bonn

Anlage zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1991

=====

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der
Gemeinde:

14. Januar 1991:

Unser Glaubensbruder Kurt Papst wurde in die Ewigkeit abberufen.

17. Januar 1991:

An diesem Tag fand die Trauerfeier für Bruder Papst statt. Sie wurde von Evangelist Ketelhut durchgeführt. Als Trostwort diente Jesaja 43, 4.

20. Februar 1991:

Am Abend war Gästegottesdienst. Es erschienen zwei Gäste. Als Textwort diente Apostelgeschichte 22, 10. Der Gottesdienst wurde von Evangelist Ketelhut gehalten. Priester Bingel aus der Gemeinde Bonn-Duisdorf diente mit.

30. November 1991:

Schwester Anna Muck, die erst vor einigen Wochen zur Gemeinde Gemünd überwiesen wurde, ging in die Ewigkeit.

01. Dezember 1991:

Am Nachmittag war Adventsingen für Gäste. Der Gemünder Chor wurde von Sängerinnen und Sängern aus der Gemeinde Troisdorf unterstützt. Die Stunde wurde von Evangelist Ketelhut geleitet. Ihr wohnten elf Gäste bei.

05. Dezember 1991:

Hirte Wiernicki hielt die Trauerfeier für Schwester Muck. Es sang ein Frauenchor aus dem Bezirk Aachen.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: Bonn

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 90

Gründungsdatum der Gemeinde: 08. April 1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: ./.

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: ./.

b) Mietlokal: Bergstraße 3, Schleiden-Gemünd

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.30 N ./. A ./. Uhr. Mittwoch: 19.30 Uhr

Donnerstag: ./. Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, Bielefeld

Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund

Bischof: Helmut Bör, Bonn

Bezirksältester: Bernhard Uelsberg, Siegburg

Bezirksevangelist: Uwe Prüfert, Bonn

Bezirksevangelist: Bruno Fauth, Sankt Augustin

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Evangelist Jürgen Ketelhut, Kerpen-Brüggen

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Ud Uwe Hacker Vertreter: ./.

Jugendbeauftragter: ./. Vertreter: ./.

Konfirmandenlehrer: ./. Vertreter: ./.

Religionslehrer/-lehrerin: ./. Vertreter: ./.

Sonntagsschullehrer: ./. Vertreter: ./.

Harmonium-/Orgelspieler: Ud Uwe Hacker Vertreter: Schw. Ute Hacker

Kirchenbuchführer: in Gem. Mechernich Vertreter: ./.

Verlagsbeauftragter: Ud Uwe Hacker Vertreter: ./.

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	-1-	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	-	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	-1-	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

im Kirchenbuch Mechanisch enthalten

a) Erwachsene 24 Kinder unter 14 Jahren ./.

b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“

Erwachsene 13 Kinder unter 14 Jahren ./.

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____

b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____

c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____

d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____

e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder

formelle Mitglieder

-	-
-	-
-	-
-	-
1	-

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____

b) Sänger des gemischten Chors _____

c) Sänger des Jugendchors _____

d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____

e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____

f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer

Frauen

2	1
2	3
-	1
1	1
2	3
-	3

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____

b) zugezogen _____

c) weggezogen _____

d) ausgetreten und ausgeschlossen _____

e) wiederaufgenommen _____

f) verstorben _____

Erwachsene

Kinder unter 14 Jahren

-	-
2	-
1	-
-	-
-	-
1	-

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____

b) Sonntag nachmittag oder abend _____

c) wochentags _____

Erwachsene

Kinder unter 14 Jahren

15	1
./.	./.
14	2

E Handlungen

1. Aufnahmen _____

2. Taufen _____

3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____

4. Konfirmationen _____

5. Hochzeiten

a) grüne _____

b) silberne _____

c) goldene _____

d) diamantene _____

e) eiserne _____

Erwachsene

Kinder unter 14 Jahren

-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	Paare
-	Paare
-	Paare
-	Paare
-	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

- Ämter: Fortzug
 Versetzung
 Entbindung vom Amt
 Zuruhesetzung
 Beurlaubung wegen Krankheit
 (in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

- Gäste-Gottesdienste
- Gästeabende für Gastarbeiter
- Gottesdienste für Gastarbeiter
- Abende für Raumpflegerinnen
- Abende für Dirigenten und Organisten
- Abende für Sänger
- Abende für Religionslehrer
- Abende für Weinbergarbeiter
- Singstunden des Schallplattenchors
- Elternabende
- Gemeindeabende
- Abend für Ferngebliebene
- Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
- Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigelegte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung – Zweiggemeinden

Sonstiges

09.01.1991

Datum


 Der Gemeindevorsteher

Ev. Jürgen Ketelhut

Aufgestellt von


 Der Bezirksvorsteher

Anlage zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1990

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der
Gemeinde:

14. Januar 1990:

Gleich zu Beginn des neuen Jahres diente unser Bischof Bör in Gemünd. Der Gottesdienst stand unter dem Wort aus Psalm 93,5. Eingangslied war das Lied Nr. 200. Priester Pankraz diente mit.

30. Januar 1990:

Unser Unterdiakon Uwe Hacker ist nun Verlagsbeauftragter.

26. Februar 1990:

Die Jugend war auch am diesjährigen "Rosensonntag" nach Köln-Ehrenfeld eingeladen. Am Vormittag diente Apostel Brinkmann. Apostel Klippert, Bez.Ältester Egener und Bez.Ältester Polzin dienten mit. Am Nachmittag hielt Apostel Klippert den Gottesdienst und Bez.Ältester Simnak, Bez.Evangelist Meyer, Bez.Evangelist Prüfert, Hirte Horst und Bez.Ältester Finken dienten mit.

20. März 1990:

Am Abend fand die Tonbildschau II statt. Sie wurde von Bez.Evangelist Prüfert geleitet. Vier Gäste waren anwesend.

03. Mai 1990:

Apostel Brinkmann diente am Abend in Gemünd. Er stellte den Gottesdienst unter das Wort aus 2. Thessalonicher 3,3. Als Eingangslied wurde das Lied Nr. 294 gesungen. Unser Apostel gab der Gemeinde ein schönes Wort: "Wo Leben ist, zeigt sich auch Wachstum". Priester Goertz aus der Gemeinde Zülpich und Priester Fleischhauer aus der Gemeinde Bonn dienten in diesem Gottesdienst mit.

16./19. Juli 1990:

Am 16. Juli 1990 ist unsere Schwester Gabel in die Ewigkeit gegangen. Die Trauerfeier fand am 19. Juli 1990 in Schleiden statt. Sie wurde von Evangelist Ketelhut durchgeführt. Als Trostwort diente Jesaja 48,17.

21. August 1990:

Am Abend war "Großeinsatz der Weinbergсарbeiter" in Gemünd. Dreiundsiebzig Brüder waren freudig im Einsatz.

02. Dezember 1990:

Die Gemeinde Gemünd erlebte den zweiten Apostelgottesdienst in diesem Jahr. Apostel König machte sein Versprechen wahr und hielt die Verlobung von Manuel und Ute Hacker. Er diente mit dem Wort aus Psalm 18,29. Evangelist Ketelhut und Hirte Ernst dienten mit. Dem Verlobungspaar gab der Apostel das Wort aus Philipper 4,4+5. Dem Gottesdienst, der auch der letzte in der alten Grundschule in Gemünd war, wohnten achtzehn Gäste bei.

05. Dezember 1990:

Bischof Bör hielt den ersten Gottesdienst in unserem neuen Versammlungsraum in der Bergstraße 3. Die Umbau- und Renovierungszeit betrug lediglich zwei Wochen. Der Bischof diente mit dem Wort aus Matthäus 8,15, das Eingangslied war Nr. 572. Priester Manuel Cruz aus Portugal (der Bräutigam unserer Schw. Ute Hacker) diente mit. Vor dem Gottesdienst hat unser Bischof im Ämterzimmer das Wort aus Psalm 53,7 aufgeschlagen. Dem Gottesdienst wohnten zwei Gäste bei. Unter ihnen war auch unsere neue Mitvermieterin Frau Klöcker.

07. Dezember 1990:

Erneut waren alle Weinbergсарbeiter des Bezirkes Bonn nach Gemünd eingeladen um bei einem Großeinsatz alle Bewohner der Stadt Schleiden (ca. 4.500 Haushalte) per Handzettel zu einem großen Konzert, welches am kommenden Montag im Kursaal Gemünd stattfand, einzuladen. Einundsiebzig Weinbergсарbeiter und Weinbergсарbeiterinnen stellten sich ein. Unser Bez. Evangelist Prüfert begrüßte sie mit den Grüßen unseres Bischofs und Bez. Ältesten und dem Lied Nr. 160 aus unserem Gesangbuch.

10. Dezember 1990:

Unser Bez. Ältester Uelsberg leitete das Konzert im Kursaal von Gemünd. Da der seit Mittag anhaltende Schneefall ein Verkehrschaos verursacht hatte, kamen nur die wenigsten der Orchesterspieler und Sänger an. Obwohl der Beginn um eine

halbe Stunde verschoben wurde, war nur $\frac{1}{3}$ des Chores und $\frac{1}{4}$ des Orchesters anwesend. Das vorgesehene Programm konnte nur zu einem Teil eingehalten werden. Trotzdem erlebten dreiundzwanzig Gäste eine selige Stunde.

23. Dezember 1990:

Im Anschluß an den Vormittagsgottesdienst fand die kleine Weihnachtsfeier für die betagten Geschwister und die Kinder zusammen mit den Geschwistern aus Zülpich statt.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: Bonn

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19⁸⁹

Gründungsdatum der Gemeinde: 08. April 1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: ./.

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: ./.
 b) Mietlokal: Ehemal. Kathol. Grundschule, An St. Katharina, Schleiden-Gemünd
(kleine Aula/Lehrer-Konferenz-Raum -kostenfreie Nutzung-)

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.30 N ./. A ./. Uhr. Mittwoch: 19.30 Uhr
 Donnerstag: ./. Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, Bielefeld
 Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund
 Bischof: Helmut Bör, Bonn
 Bezirksältester: Bernhard Uelsberg, Siegburg
 Bezirksevangelist: Uwe Prüfert, Bonn
 Bezirksevangelist: Bruno Fauth, Sankt Augustin

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Evangelist, Jürgen Ketelhut, Kerpen-Brüggen

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Ud Uwe Hacker Vertreter: ./.
 Jugendbeauftragter: Pr Wulf Goertz Vertreter: ./.
 Konfirmandenlehrer: ./. Vertreter: ./.
 Religionslehrer/-lehrerin: ./. Vertreter: ./.
 Sonntagsschullehrer: ./. Vertreter: ./.
 Harmonium-/Orgelspieler: Ud Uwe Hacker Vertreter: Schw. Ute Hacker
 Kirchenbuchführer: in Gem. Mechernich Vertreter: _____
 Verlagsbeauftragter: Br. Wolf-Jörg Ehrhardt Vertreter: ./.

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl)

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	1	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	-	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	1	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik: (in den Zahlen der Gem. Mechernich enthalten)

- a) Erwachsene 24 Kinder unter 14 Jahren -
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 13 Kinder unter 14 Jahren -

3. Altersaufbau der Gemeinde:	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr	-	-
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst)	-	-
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht)	-	-
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht)	-	-
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre)	2	-

4. Einsatz in der Gemeinde:	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter	-	-
b) Sänger des gemischten Chors	2	2
c) Sänger des Jugendchors	1	1
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor	1	1
e) Teilnehmer an Beerdigungschor	2	2
f) Teilnehmer an Lokalreinigung	-	-

5. Veränderungen während des Jahres:	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt	-	-
b) zugezogen	2	-
c) weggezogen	-	-
d) ausgetreten und ausgeschlossen	-	-
e) wiederaufgenommen	-	-
f) verstorben	-	-

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag	14	2
b) Sonntag nachmittag oder abend	-	-
c) wochentags	13	1

E Handlungen	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen	-	-
2. Taufen	-	-
3. Versiegelungen – wie unter D 5a)	-	-
4. Konfirmationen	-	-
5. Hochzeiten		
a) grüne	-	Paare
b) silberne	-	Paare
c) goldene	-	Paare
d) diamantene	-	Paare
e) eiserne	-	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
	./.		

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt
	./.		

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästeabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergsarbeiter

Singstunden des Schallplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

23. Januar 1990

Datum

Jürgen Ketelhut

Der Gemeindevorsteher

Ev. Jürgen Ketelhut

Aufgestellt von

B. Wehning

Der Bezirksvorsteher

Anlage zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1989

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde:

29. Januar 1989:

Die Gemeinde Schleiden-Gemünd war nach Euskirchen eingeladen, wo Apostel Brinkmann einen Gottesdienst hielt. Vor diesem Gottesdienst, der unter dem Wort aus 2. Könige 6, 17 stand, erhielt die Gemeinde in dem Evangelisten Jürgen Ketelhut einen neuen Vorsteher. In dem Gottesdienst diente Bischof Zier mit.

06. Februar 1989:

Traditionsgemäß war die Jugend auch an diesem Rosenmontag, der für uns längst zum Rosen Sonntag geworden ist, nach Köln-Ehrenfeld eingeladen. Dort diente am Vormittag überraschend Apostel Wömpner mit dem Wort aus Lukas 8,18. Bischof Zier, Bez.Ältester Finken und Bez.Ältester Bör dienten mit. Den Gottesdienst am Nachmittag hielt Bischof Zeidlewitz. Es dienten Bez.Ältester Simnak, Bez.Evangelist Meier, Evangelist Irle, Bez.Evangelist Schuster, Bez.Evangelist Optenplatz und Bez.Evangelist Uelsberg mit.

26. Februar 1989:

Am Nachmittag war Gästegottesdienst. Die Gemeinde Schleiden-Gemünd war nach Mechernich eingeladen, wo Priester Fritz den Gottesdienst hielt. Aus unserer Gemeinde war ein Gast anwesend.

09. Juli 1989:

Da der Sohn des Vorstehers durch unseren Bischof Zier in der Gemeinde Balkhausen getauft wurde, war die Gemeinde Schleiden-Gemünd nach dorthin eingeladen. Der Bischof diente mit dem Wort aus Matth. 21, 23. Als "Festredner", wie ihn der Bischof scherzhaft bezeichnete, diente der Bez.Älteste Bör mit.

27. August 1989:

Es fand wieder ein Gästegottesdienst statt. Diesmal auch in unserer Gemeinde. Er stand unter dem Wort aus Psalm 34, 13 und wurde von Evangelist Ketelhut durchgeführt. Der einzige Gast kam erst um 16.45 Uhr, wodurch der Gottesdienst etwas länger dauerte.

12. November 1989:

Unser Stammapostel Fehr hielt einen großen Festgottesdienst in Dortmund. Bischof Zier wurde in den Ruhestand gesetzt und unser Bez.Ältester Bör erhielt das Bischofsamt.

26. November 1989:

Für den Nachmittag dieses Tages hatten wir zu einem Gästegottesdienst mit Adventlicher Chormusik eingeladen. Diese besondere Stunde wurde von Evangelist Fauth durchgeführt und unser Chor von Sängern aus der Gemeinde Troisdorf unterstützt. Als Grundlage diente das Wort aus Psalm 118, 26. Es war leider kein Gast anwesend.

31. Dezember 1989:

Am Silvesterabend diente unser Bezirksapostel mit zehn Aposteln in der Gemeinde Bonn. In diesem Gottesdienst wurde unser Bez.Evangelist Uelsberg ins Bez.Ältestenamnt und die Evangelisten Fauth und Prüfert ins Bez.Evangelistenamt gesetzt.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: Bonn

(Stützpunkt ohne eigenes Kirchenbuch)

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 88

Gründungsdatum der Gemeinde: 08. April 1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: ----

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: ./.

b) Mietlokal: Kath. Grundschule, An St. Katharina, Schleiden-Gemünd
(kl. Aula/Lehrer-Konferenz-Raum -kostenfreie Nutzung-)

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.30 N ./. A ./. Uhr. Mittwoch: ./. Uhr
 Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, Bielefeld
 Apostel: Armin Brinkmann, Dortmund
 Bischof: Hans Zier, Köln
 Bezirksältester: Helmut Bör, Bonn
 Bezirksevangelist: Bernhard Uelsberg, Siegburg
 Bezirksevangelist: -

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksältester Helmut Bör, Bonn

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: <u>Ud Uwe Hacker</u>	Vertreter: <u>-</u>
Jugendbeauftragter: <u>Pr Uwe Ernst</u>	Vertreter: <u>Pr E. Wiernicki (beide Gemeind. Euskirchen)</u>
Konfirmandenlehrer: <u>entfällt, da z.Zt.</u>	Vertreter: <u>-</u>
Religionslehrer/-lehrerin: <u>keine Kinder vor-</u>	Vertreter: <u>-</u>
Sonntagsschullehrer: <u>handen sind</u>	Vertreter: <u>-</u>
Harmonium-/Orgelspieler: <u>Ud Uwe Hacker</u>	Vertreter: <u>Schw. Ute Hacker</u>
Kirchenbuchführer: <u>in Gem. Mechernich</u>	Vertreter: <u>-</u>
Verlagsbeauftragter: <u>Br Wolf-Jörg Ehrhardt</u>	Vertreter: <u>-</u>

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	1	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	-	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	1	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

a) Erwachsene 22 Kinder unter 14 Jahren -
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 11 Kinder unter 14 Jahren -

3. Altersaufbau der Gemeinde:

a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
-	-
-	-
-	-
-	-
2	-

4. Einsatz in der Gemeinde:

a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer	Frauen
-	-
2	2
1	1
1	1
2	2
-	-

5. Veränderungen während des Jahres:

a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
15	1
-	-
16	1

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-

Paare
Paare
Paare
Paare
Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

- Ämter: Fortzug
 Versetzung
 Entbindung vom Amt
 Zuruhesetzung
 Beurlaubung wegen Krankheit
 (in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

- Gäste-Gottesdienste
- Gästeabende für Gastarbeiter
- Gottesdienste für Gastarbeiter
- Abende für Raumpflegerinnen
- Abende für Dirigenten und Organisten
- Abende für Sänger
- Abende für Religionslehrer
- Abende für Weinbergсарbeiter
- Singstunden des Schallplattenchors
- Elternabende
- Gemeindeabende
- Abend für Ferngebliebene
- Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
- Jugend-Gästedienste

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergсарbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung – Zweiggemeinden

Sonstiges

11.02.1989

Datum


 Der Gemeindevorsteher

Ev. Ketelhut / Pr. Hacker

Aufgestellt von


 Der Bezirksvorsteher

Gemeinde Schleiden-Gemünd, Ältestenbezirk Bonn

Anlage zur Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1988

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde:

28. Januar 1988:

Dieser Tag zählt zu den Höhepunkten des Jahres 1988. Unser Apostel Brinkmann hielt einen Gottesdienst in Gemünd, den er unter das Wort aus 2. Johannes 8 stellte. Es dienten Priester Schmoll und Bezirksevangelist Uelsberg mit. Dem Gottesdienst wohnten elf Gäste bei.

05. Mai 1988:

Bischof Zier besuchte unsere Gemeinde. Er diente mit dem Wort aus Johannes 14,24. Bezirksevangelist Uelsberg diente mit.

30. Mai 1988:

Im Kursaal Gemünd fand erneut ein festliches Chorsingen statt. Unser Orchester der Bezirke Aachen, Bonn und Köln wirkte mit. Bischof Zier sprach die verbindenden Worte. Unter den 260 Teilnehmern waren 41 Gäste.

15. November 1988:

Erstmalig fand eine Tonbildschau für Gäste statt. Evangelist Prüfert sprach die einleitenden Worte. Der Veranstaltung wohnten vier Gäste bei.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: Bonn

(Stützpunkt ohne eigenes Kirchenbuch)

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 19 87

Gründungsdatum der Gemeinde: 08.04.1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: -----

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) eigenen Kirchengebäude: -----

b) Mietlokal: Kath. Grundschule, An St. Katharina, Schleiden-Gemünd
(Kl. Aula/Lehrer-Konferenzraum, kostenfreie Nutzung)

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.30 N ----- A ----- Uhr. Mittwoch: ----- Uhr
 Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, 4800 Bielefeld 1
 Apostel: Armin Brinkmann, 4600 Dortmund 1
 Bischof: Hans Zier, 5000 Köln 60
 Bezirksältester: Helmut Bör, 5300 Bonn 1
 Bezirksevangelist: Bernhard Uelsberg, 5200 Siegburg
 Bezirksevangelist: -----

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksältester Helmut Bör, 5300 Bonn 1

Vertreter: Priester Hartmut Hacker, 5372 Schleiden

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: Unterdiakon Uwe Hacker Vertreter: -----
 Jugendbeauftragter: Jugend von Euskirchen Vertreter: -----
 Konfirmandenlehrer: betreut. Vertreter: -----
 Religionslehrer/-lehrerin: z.Zt. keine Kinder in Vertreter: -----
 Sonntagsschullehrer: der Gemeinde. Vertreter: -----
 Harmonium-/Orgelspieler: UD Uwe Hacker Vertreter: -----
 Kirchenbuchführer: Vorsteher Mechernich Vertreter: -----
 Verlagsbeauftragter: Wolf-Jörg Erhardt Vertreter: -----

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	1	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	0	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	1	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik:

- a) Erwachsene 22 Kinder unter 14 Jahren ----
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 11 Kinder unter 14 Jahren ----

3. Altersaufbau der Gemeinde:

- a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr _____
 b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst) _____
 c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht) _____
 d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht) _____
 e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre) _____

aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
—	—
—	—
—	—
—	—
2	—

4. Einsatz in der Gemeinde:

- a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter _____
 b) Sänger des gemischten Chors _____
 c) Sänger des Jugendchors _____
 d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor _____
 e) Teilnehmer an Beerdigungschor _____
 f) Teilnehmer an Lokalreinigung _____

Männer	Frauen
—	—
3	2
1	1
1	1
—	—
—	—

5. Veränderungen während des Jahres:

- a) versiegelt _____
 b) zugezogen _____
 c) weggezogen _____
 d) ausgetreten und ausgeschlossen _____
 e) wiederaufgenommen _____
 f) verstorben _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
—	—
5	—
2	—
—	—
—	—
2	—

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):

- a) Sonntag vormittag _____
 b) Sonntag nachmittag oder abend _____
 c) wochentags _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
13.50	----
----	----
10.47	----

E Handlungen

1. Aufnahmen _____
 2. Taufen _____
 3. Versiegelungen – wie unter D 5a) _____
 4. Konfirmationen _____
 5. Hochzeiten
 a) grüne _____
 b) silberne _____
 c) goldene _____
 d) diamantene _____
 e) eiserne _____

Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—
—	—

Paare
Paare
Paare
Paare
Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt
17.04.	Hacker, Hartmut	B	Priester
18.10.	Hacker, Uwe	E	Unterdiakon

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

- Ämter: Fortzug
- Versetzung
- Entbindung vom Amt
- Zurruhesetzung
- Beurlaubung wegen Krankheit
- (in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

- Apostelbesuche, in- und ausländische
- Austritt
- Ausschluß
- Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

- Gäste-Gottesdienste
- Gästeabende für Gastarbeiter
- Gottesdienste für Gastarbeiter
- Abende für Raumpflegerinnen
- Abende für Dirigenten und Organisten
- Abende für Sänger
- Abende für Religionslehrer
- Abende für Weinbergsarbeiter
- Singstunden des Schallplattenchors
- Elternabende
- Gemeindeabende
- Abend für Ferngebliebene
- Abend für Konfirmanden mit deren Eltern
- Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigefügte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Jubiläen

- Kirchenlokal: Grundstückskauf
- Baubeginn
- Einweihung
- Umbauten
- Renovierungen
- große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Pressenotizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergsarbeit - besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung -

Zweiggemeinden

Sonstiges

31. 12. 1987

Datum

[Handwritten Signature]

Der Gemeindevorsteher

Pr. Hartmut Hacker

Aufgestellt von

[Handwritten Signature]

Der Bezirksvorsteher

Chronikfortsetzung für das Jahr 1987

der Gemeinde Schleiden-Gemünd im Ältestenbezirk Bonn

In diesem Jahr sind aus der Gemeinde Gemünd die Schwester Pabst und Bruder Wappler heimgezogen. Zwei Geschwister haben ihren Wohnsitz in einen anderen Bezirk verlegt.

Am 07.03.1987 hat unser Bezirksapostel in einem unvergesslichen Gottesdienst in Köln-Ehrenfeld den neuen Bezirk Bonn gegründet und auch gleich in unserem Bezirksältesten Bör und unserem Bezirks-evangelisten Uelsberg die Vorangänger geschenkt. Jetzt ist unser Vorsteher auch zugleich unser Ältester.

Die Gemeinde nahm am 17.04. an einem Gottesdienst in Euskirchen teil, den unser Apostel Brinkmann mit dem Wort aus 2.Korinther 13, Vers 4 hielt. Nach dieser Gnadenstunde wurde Bruder Hacker, der im April mit seiner Familie (5 Personen) nach Schleiden-Herhahn gezogen ist, als Priester für Gemünd bestätigt.

Evangelist Irle hat bisher unter großen Opfern an Zeit und Anderem die Gemeinde an der Seite des Vorstehers gepflegt. Er ist nun wieder im Bezirk Köln im Einsatz. Wir warten nun tätig darauf, das die Liebesaussaat aufgeht!

Als unser Apostel am 11.10. den Gotteskindern in Meckenheim diente, war auch die Gemeinde Gemünd eingeladen.

Am 18.10. diente unser Apostel der Jugend in Bonn und setzte 23 junge Brüder ins Unterdiakonenamt. Eine der neuen Gaben bekam die Gemeinde Gemünd. Bruder Uwe Hacker. Er wurde von unserem Vorsteher auch als Dirigent und Orgelspieler eingesetzt.

Unser Chor besteht aus drei Sängern, der in jedem Gottesdienst von den Sängern unterstützt wird, die der Dienstleiter aus seiner Heimat-gemeinde mitbringt. Der Gemünder Chor fährt montags nach Euskirchen zur Gesangstunde und in den Wintermonaten mittwochs nach Mechernich, um dem dortigen Chor zu helfen. Nach dem Gottesdienst findet dort dann eine kurze Gesangstunde statt.

Die Brüder nehmen freitags an der Ämterstunde in Euskirchen teil. Wenn Priester Hacker nicht woanders eingeteilt ist, fährt er mit seiner Familie sonntagnachmittags in die Gemeinde Bad-Münstereifel.

Neuapostolische Kirche

Gemeinde: Schleiden-Gemünd Ältestenbezirk: Köln - Süd

(Stützpunkt ohne eigenes Kirchenbuch)

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1986

Gründungsdatum der Gemeinde: 08. April 1984 Eigenes Kirchenbuch wird geführt seit: -----

Gottesdienste finden statt im (genaue Anschrift)

a) ~~eigenes Kirchengebäude~~ -----

b) Mietlokal: Kath. Grundschule, An St. Katharina, Schleiden-Gemünd

(Kl. Aula/Lehrer-Konferenz-Raum -kostenfreie Nutzung-)

Gottesdienstzeiten Sonntag: V 9.30 Uhr N ---^X A --- Uhr. Mittwoch: --- Uhr
(seit Mai 1985 sonntags nur vormittags) Donnerstag: 19.30 Uhr

A Zuständige Apostel und Bezirksämter (Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksapostel: Hermann Engelauf, 4800 Bielefeld 1

Apostel: Armin Brinkmann, 4600 Dortmund 1

Bischof: Hans Zier, 5000 Köln 60

Bezirksältester: Helmut Polzin, 5030 Hürth

Bezirksevangelist: Helmut Bör, 5300 Bonn 1

Bezirksevangelist: -----

B Gemeindevorsteher (Amt, Vor- und Zuname, Wohnort)

Bezirksevangelist Helmut Bör, 5300 Bonn 1

Vertreter: Evangelist Manfred Irle, 5000 Köln 90

C Lehr- und Hilfskräfte (evtl. Amt, Vor- und Zuname)

Dirigent: wechselnd nach besonderem Plan Vertreter: -----

Jugendbeauftragter: ----- Vertreter: -----

Konfirmandenlehrer: entfällt, da z.Zt. Vertreter: -----

Religionslehrer/-lehrerin: keine Jugend und Vertreter: -----

Sonntagsschullehrer: Kinder vorhanden Vertreter: -----

Harmonium-/Orgelspieler: wie beim Dirigenten Vertreter: -----

Kirchenbuchführer: in Mechernich Vertreter: -----

Verlagsbeauftragter: Wolf-Jörg Ehrhardt Vertreter: -----

D Statistische Angaben

1. Ämterbestand am Ende des Jahres (Anzahl):

-	Apostel	-	Bezirksevangelist	-	Priester
-	Bischof	-	Gem.-Ält./Hirte	-	Diakon
-	Bezirksältester	-	Gemeindeevangelist	-	Unterdiakon

2. Mitgliederbestand am Ende des Jahres lt. Statistik: (in den Zahlen der Gemeinde Mechernich enthalten)

- a) Erwachsene 21 Kinder unter 14 Jahren ---
 b) Von diesen Mitgliedern gelten als „Formelle Mitglieder“
 Erwachsene 12 Kinder unter 14 Jahren ---

3. Altersaufbau der Gemeinde:	aktive Mitglieder	formelle Mitglieder
a) Kleinkinder bis zum 6. Lebensjahr	<u>---</u>	<u>---</u>
b) Kinder vom 6.-12. Lebensjahr (Kindergottesdienst)	<u>---</u>	<u>---</u>
c) Kinder vom 4.-8. Schuljahr (Religionsunterricht)	<u>---</u>	<u>---</u>
d) Kinder 1 Jahr vor Konfirmation (Konfirmandenunterricht)	<u>---</u>	<u>---</u>
e) Ledige Jugend (bis 30 Jahre)	<u>---</u>	<u>---</u>

4. Einsatz in der Gemeinde:	Männer	Frauen
a) Regelmäßige Weinbergsarbeiter	<u>---</u>	<u>---</u>
b) Sänger des gemischten Chors	<u>---</u>	<u>---</u>
c) Sänger des Jugendchors	<u>---</u>	<u>---</u>
d) Teilnehmer an Fremdsprachenchor	<u>---</u>	<u>---</u>
e) Teilnehmer an Beerdigungschor	<u>---</u>	<u>---</u>
f) Teilnehmer an Lokalreinigung	<u>---</u>	<u>---</u>

5. Veränderungen während des Jahres:	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) versiegelt	<u>---</u>	<u>---</u>
b) zugezogen	<u>---</u>	<u>---</u>
c) weggezogen	<u>2</u>	<u>---</u>
d) ausgetreten und ausgeschlossen	<u>---</u>	<u>---</u>
e) wiederaufgenommen	<u>---</u>	<u>---</u>
f) verstorben	<u>---</u>	<u>---</u>

6. Durchschnitt der Gottesdienstbesucher (ohne Zusammenziehung der Gemeinden zu besonderen Gelegenheiten und ohne Jugendgottesdienste):	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
a) Sonntag vormittag	<u>4,90</u>	<u>---</u>
b) Sonntag nachmittag oder abend (ab 05/85 nur vorm.)	<u>---</u>	<u>---</u>
c) wochentags	<u>2,95</u>	<u>---</u>

E Handlungen

	Erwachsene	Kinder unter 14 Jahren
1. Aufnahmen	<u>---</u>	<u>---</u>
2. Taufen	<u>---</u>	<u>---</u>
3. Versiegelungen – wie unter D 5a)	<u>---</u>	<u>---</u>
4. Konfirmationen	<u>---</u>	<u>---</u>
5. Hochzeiten		
a) grüne	<u>---</u>	Paare
b) silberne	<u>---</u>	Paare
c) goldene	<u>---</u>	Paare
d) diamantene	<u>---</u>	Paare
e) eiserne	<u>---</u>	Paare

6. Amtseinsetzungen und -bestätigungen

Datum	Name, Vorname	E = Einsetzung B = Bestätigung	Amt

7. Amtsentlassungen

(a = altershalber, b = beurlaubt, k = krankheitshalber, W = Wegzug, A = Amtsenthebung)

Datum	Name, Vorname	a, b, k, W, A	Amt

F Formlose Niederschriften über Begebenheiten innerhalb der Gemeinde

Hier ist daran gedacht, alle bemerkenswerten positiven und auch negativen Vorkommnisse aufzuzeichnen wie z. B.:

Abtretung von Gliedern an Nachbargemeinden

Ämter: Fortzug

Versetzung

Entbindung vom Amt

Zurruhesetzung

Beurlaubung wegen Krankheit

(in besonderen Fällen unter Bezugnahme auf 6 und 7)

Änderungen von Gottesdienstzeiten

Apostelbesuche, in- und ausländische

Austritt

Ausschluß

Auswanderungen in das Ausland

Besondere Abende wie:

Gäste-Gottesdienste

Gästabende für Gastarbeiter

Gottesdienste für Gastarbeiter

Abende für Raumpflegerinnen

Abende für Dirigenten und Organisten

Abende für Sänger

Abende für Religionslehrer

Abende für Weinbergarbeiter

Singstunden des Schalplattenchors

Elternabende

Gemeindeabende

Abend für Ferngebliebene

Abend für Konfirmanden mit deren Eltern

Jugend-Gästedienste

Eindruckvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Eindrucksvolle Glaubenserlebnisse in denen sich der himmlische Vater einer Gemeinde oder Einzelnen aus der Gemeinde ganz besonders offenbarte.

Erläuterungen über beigelegte Fotografien

Hinweis auf Veröffentlichungen, die in unseren Schriften vom Verlag erschienen sind

Kirchenlokal: Grundstückskauf

Baubeginn

Einweihung

Umbauten

Renovierungen

große Inventaranschaffungen wie Orgel u. ä.

Presse-notizen über kirchliche Handlungen

Todesfälle bekannter Ämter und Geschwister

Vorsteherwechsel

Weinbergarbeit – besondere Gedanken hierzu und deren Durchführung –

Zweiggemeinden

Sonstiges

Siehe Anlage 1

Bonn, den 31. Dez. 1986

Datum



Der Gemeindevorsteher

BEv. Bör / Ev. Irle

Aufgestellt von



Der Bezirksvorsteher

Chronik-Fortsetzung für das Jahr 1986

der Gemeinde Schleiden-Gemünd im Ältestenbezirk Köln - Süd

Am Montag, dem 07. Juli 1986 erlebte die kleine Gemeinde Gemünd erneut einen herausragenden Höhepunkt. Unser Apostel Brinkmann hatte seinen Besuch zu einer Konzertveranstaltung mit Chorgesang angesagt. An diesem Ereignis sollte naheliegend die Bevölkerung der Umgebung teilhaben.

Dafür stellten sich am 01., 02., 03. und 04. Juli 1986 zahlreiche Weinbergsarbeiter des Ältestenbezirkes und -soweit abkömmlich- alle Amtsträger zum Einladen zur Verfügung. Unter den Mitarbeitern befanden sich auch etliche Schwestern. Das Orchester der Unterbezirke Aachen, Köln-Nord und -Süd kam ebenso zum Einsatz wie der verstärkte Jugendchor von Köln-Süd. Als die köstliche Stunde um 19.30 Uhr begann, war der für diese Veranstaltung angemietete Kursaal nahezu gefüllt. Kurzfristig mußten noch Stühle zusätzlich aufgestellt werden.

Der Apostel legte der Stunde die Verse 8 und 20 aus Offenbarung 3 zugrunde und zeigte den Anwesenden die dort beschriebene offene Tür zum ewigen Heil der unsterblichen Seele.

Es waren insgesamt 482 Teilnehmer anwesend, darunter 77 Gäste aus vielen Orten; 29 Gäste waren es aus Gemünd und Umgebung. Das Dienen des Apostels sowie die Darbietungen des Orchesters und Chores löste große Freude aus, was uns viele Gäste bekundeten. Das beiliegende Foto zeigt den festlichen Rahmen der Veranstaltung.

Zu weiteren Apostel-Gottesdiensten war die Gemeinde Gemünd am 22.06.1986 nach Frechen und am 25.09.1986 in die Nachbargemeinde Mechernich eingeladen.

Den betagten Geschwistern von Gemünd konnte im Anschluß an den Gottesdienst am 21.12.1986 eine kleine Weihnachtsfeier bereitet werden, die durch den Flötenchor aus den Gemeinden Euskirchen und Mechernich verschönt wurde.

